

Rosige Aussichten für ästhetische Korrekturen

| Dr. Peter Anthony Tatton

Freiliegende und abgenutzte Zahnhälse sehen häufig unschön aus, wenn sie mit konventionellen Materialien wie Glasionomerkementen oder zahnfarbenen Composites restauriert wurden. Diese schützen zwar den darunterliegenden Zahn vor weiterer Abnutzung, korrigieren jedoch nicht das für Alterung und Rückgang der Gingiva typische keilförmige Aussehen der Zähne.

Hier leitet Amaris Gingiva einen Paradigmenwechsel bei der Behandlung ein. Durch das Auffüllen verloren gegangener Zahnschubstanz mit einem gingivafarbenen Material wird die Integrität der Wurzel geschützt und ihr Erscheinungs-

Um die richtige Gingivafarbe zu erzielen, hilft es mir, die abgenutzten Stellen zunächst mit dem gingivafarbenen Basiscomposite aufzufüllen. Dies hilft dabei, das Endergebnis zu visualisieren, und vereinfacht die Feinabstimmung der Farben.

Die abgenutzten Stellen können dann vollständig mit Amaris Gingiva oder mit einer Kombination aus herkömmlichen und gingivafarbenen Amaris-Composites restauriert werden. Wenn ein Opaker verwendet wird, muss dieser sparsam aufgetragen werden. Dann sollte das Gingiva-Composite in dünnen Schichten appliziert und modelliert werden, um die Form der Gingiva wiederherzustellen. Ich versuche, so wenig wie möglich zu finieren, um die Belastung der Gingiva möglichst gering zu halten.

Amaris Gingiva ist mittlerweile zu meinem Material der Wahl bei der Restauration zervikaler Abnutzungserscheinungen geworden. Es ist einfach anzuwenden und die Patienten sind mit dem naturgetreuen Ergebnis sehr zufrieden.



Abb. 1: Ausgangssituation an Zahn 23. – Abb. 2: Restauration im Zervikalbereich mit Amaris Gingiva. – Abb. 3: Ausgangssituation an den Zähnen 24, 25, 26. – Abb. 4: Restaurationen im Zervikalbereich mit Amaris Gingiva.

bild verbessert. Amaris Gingiva ist einfach anzuwenden. Das System besteht aus einem gingivafarbenen Basiscomposite und drei Opakern, mit denen ein größeres Spektrum an Gingivafarben erzielt werden kann.

Nach dem provisorischen Einsetzen des Composites können Sie mithilfe des ausgezeichneten Farbschlüssels, der aus echten Materialproben besteht, beurteilen, ob ein Opaker aufgetragen werden muss.

autor.



Dr. Peter Anthony Tatton

66 Watling Street, WD7 7NP Radlett
Hertfordshire, England
Tel.: +44-1923/855111
Fax: +44-1634/712289

Smile Design –

Ihr Einstieg in den Zukunftstrend non-prep Veneers

Zertifizierungskurs (9 Fortbildungspunkte)



vorher

10
Veneers in
1 Stunde

nachher

Erlernen Sie die **einfache Handhabung** des revolutionären BriteVeneers® non-prep Systems zum Wohle Ihrer Patienten und Ihrer Praxis

Vorteile für Ihre Patienten

- schmerzfrei – keine Spritze
- schonend – keine Entfernung gesunder Zahnschubstanz
- schnell – keine Provisorien
- strahlend – einfach schöne Zähne

Vorteile für Ihre Praxis

- attraktive Neupatienten/Praxisumsatzsteigerung
- überregionale Marketing- und Werbeunterstützung
- breit gefächertes non-prep Veneersystem
- einfache Möglichkeit der Form- und Farbveränderung

In einer kleinen Arbeitsgruppe erleben Sie die Anwendung des BriteVeneers®-Systems bei der Komplettbehandlung durch den zahnärztlichen Trainer. Zudem erlernen Sie Schritt für Schritt das BriteVeneers®-System, indem Sie persönlich einen kompletten Veneerbogen (8 Veneers) im Rahmen einer praxisnahen Behandlung an Phantomköpfen selbstständig einsetzen.

Wählen Sie individuell nach dem Anspruch Ihrer Patienten das passende Veneersystem

BriteVeneers® Simulation Tray

einfache, schnelle
3D-Veneersimulation

BriteVeneers® One-Step ceramic

Zeitersparnis mit der zum
Patent angemeldeten Traytechnologie
100 % Keramik

BriteVeneers® handcrafted ceramic

individuelle Kreation mit maximalen
Transluzenz- und Farbvariationen
100 % Keramik

Kurse 2011

Hamburg

19.02.11

Düsseldorf

19.03.11 od. 14.05.11

Berlin

16.04.11 od. 25.06.11

Frankfurt

30.04.11

Rostock

28.05.11

München

04.06.11

Kursdauer: 10.00–15.00 Uhr 1. Teil: Theoretische Einführung in das BriteVeneers®-System • 2. Teil: Demonstrationsbehandlung am Phantomkopf • 3. Teil: 15.00–18.00 Uhr Zertifizierung/Einsatz von 6–8 Veneers am Phantomkopf durch jeden Teilnehmer

MELDEN
SIE SICH
JETZT AN!

Tel.: +49-3 41/9 60 00 60 · Fax: +49-3 41/4 84 74 600 · E-Mail: info@brite-veneers.com · www.brite-veneers.com

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK. **9 Fortbildungspunkte** (Teil 3)